

im Februar 2022

## Herzlichen Dank für Ihre Spende im Jahr 2021!

Wir schauen zurück auf das zweite Corona-Jahr. Wie in allen Lebensbereichen hat sich dadurch auch bei *Wir sind Kirche* einiges verändert. Statt beim Ökumenischen Kirchentag in Frankfurt boten wir unsere „Gespräche am Jakobsbrunnen“ bereits ab Februar als Video-Konferenzen an und erhielten viel Zuspruch dafür. Wegen der anhaltend guten Nachfrage behielten wir dieses Angebot wie auch die interaktiven Video-Andachten einmal im Monat bei und werden das auch weiterhin tun. Newsletter, Info-Briefe, die Sonntagsbriefe und der Adventskalender waren weitere Angebote, um im Kontakt zu bleiben. Neu ist der *Wir sind Kirche* Reformticker



Anschnitt der Jubiläumstorte durch Martha Heizer, Christian Weisner und Eva-Maria Kiklas

Trotz all dieser Kontaktmöglichkeiten war die nachgeholt Jubiläumstagung im Heinrich Pesch Haus der Jesuiten in Ludwigshafen ein echter Magnet und Höhepunkt. Mit dem Festvortrag von Prof. Dr. Hermann Häring, Podiumsdiskussion, Kirchenkabarett, Gottesdienst und Klangmeditation feierten wir unser Wiedersehen und 25+1 Jahre KirchenVolksBewegung.

Auch die PilgerRadTour an der Altmühl im August konnte stattfinden, mit Abstand und viel frischer Luft. Im Oktober traf sich *We are Church International* anlässlich des 25-jährigen Bestehens in Rom. Außereuropäische Länder wie USA, Indien oder Pakistan waren digital zugeschaltet.

Mit Freude nehmen wir wahr, wie unsere langwierige Arbeit den Boden bereitet hat für neue Entwicklungen in der Kirche und vor allem im Kirchenvolk. Sowohl die Erfahrungen rund um den Synodalen Weg wie auch der Kontakt zu neuen Reformgruppen machen uns Mut. Gerade in der an Spannungen und Konflikten aber auch an Bewegung reichen Zeit haben sich die Zusammenarbeit und die gegenseitige Unterstützung intensiviert.



links: „Gleiche Würde - gleiche Rechte“ Demo von Reformgruppen zur Bischofskonferenz im Herbst 2021 in Fulda  
rechts: Teilnehmende der Feier von 25 Jahre *Wir sind Kirche International* in Rom

## Ausblick

Bis Ostern wird es weiterhin unsere Online-Angebote „Gespräch am Jakobsbrunnen“ und die interaktiven Andachten geben, dann machen wir eine kleine Pause. Wir hoffen sehr, dass der **Katholikentag vom 25. bis 29. Mai 2022 in Stuttgart** stattfinden kann. Seine Losung „leben teilen“. Zusätzlich zu unserem traditionellen Stand auf der Kirchenmeile mit Live-Jakobsbrunnen sind wir mit zwei Veranstaltungen im Katholikentags-Programm dabei: Das **Podium „Gottes Geist in menschlichen Regeln“** mit Prof. Dr. Sven B. Anuth, Prof. Dr. Hermann Häring, Dr. Claudia Lücking-Michel (ZdK und Mitglied der Synodalversammlung) und Pfarrer Helmut Schüller von der österreichischen Pfarrerinitiative wird die Relevanz des Kirchenrechts ausloten. Der **Gottesdienst mit Mahlfeier** steht unter der Überschrift **„Brot des Lebens, Wasser des Lebens - Ich teile mit Euch mein Leben.“**



Morgenimpuls im Altmühltal; für diesen Sommer ist die 18. PilgerRadTour diesmal rund um Bad Kreuznach geplant

Im Vorfeld des Katholikentages bieten wir am 19. Februar 2022 von 15:00 bis ca. 18:00 Uhr eine Online-Veranstaltung an zum Thema: „Welche Dienste brauchen die Gemeinden heute und in der Zukunft“ mit Pastoralassistent Dr. Harald Prinz aus Linz und Prof. Dr. Agnes Wuckelt, Paderborn. — Geplant ist für 23.-25. September eine KirchenVolksKonferenz mit Bundesversammlung in Köln.

Den Synodalen Weg werden wir weiterhin intensiv begleiten. Wir unterstützen deshalb die Reformkräfte im Zentralkomitee der deutschen Katholiken und bei den Bischöfen, um die Erneuerung der Kirche voran zu treiben. Dazu gehören auch verschiedene Buch- und Zeitschriftenartikel, um die wir gebeten wurden und die jetzt erscheinen. Erfreulicherweise erfährt der Synodale Weg auch in anderen Ländern großes Interesse, wie wir innerhalb unserer internationalen Vernetzung erfahren.



Das Thema, das einst die Gründung von *Wir sind Kirche* ausgelöst hat, nämlich sexuelle Gewalt in der Kirche und ihre Vertuschung, stehen immer noch ganz oben auf unserer Agenda. Nach der MHG - Studie von 2018 hat zuletzt das Münchner Gutachten erneut die fast mafiösen Strukturen innerhalb der Amtskirche beleuchtet und diesmal auch Personen benannt, die durch ihr Verhalten das Leid vieler mitverursacht haben. Darunter auch Joseph Ratzinger als Münchner Erzbischof von 1977 bis 1982.

Sehr verbunden fühlen wir uns allen Menschen guten Willens: Die nicht aufgeben, die dem Leben zum Leben helfen. Die Wege aufzeigen und voraus gehen, die bei den Schwachen, den Alten, den Kleinen sind. Die da helfen, wo Hilfe nötig ist, die eintreten für Gerechtigkeit, wo sie mit Füßen getreten wird. Diese Menschen verändern so das soziale und politische Klima, sie verändern die Welt, sie verändern die Kirche.

Wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihre besondere Unterstützung auch im vergangenen Jahr und setzen auf Ihre Begleitung auch in diesem Jahr! Gebe Gott uns Segen, Ideen und Kraft, dass überall, wo wir etwas dazutun können, das Neue ein gutes wird. Bitte geben Sie unsere Informationen auch in Ihrer Gemeinde sowie in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis weiter. Unsere verschiedenen Informationsangebote können Sie bei unserer bundesweiten Kontaktadresse kostenlos anfordern.

**Danke, dass Sie mit Spenden und Vermächtnissen unsere Arbeit möglich machen!**

Hans-Josef Weiß  
1. Vorsitzender

Ute Heberer  
Kassenführung

Sigrid Grabmeier  
Bundesteam